



AKiK

**Alt-Katholiken
im Klettgau**



Dettighofen

Hohentengen

Lottstetten

Ausgabe 1/2016

Fastenzeit

Ostern

„Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören“

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden!

Kaum ist die schöne Weihnachtszeit vergangen, stürzen wir uns genüsslich auf die Tollen Tage der Fasnacht, zumindest diejenigen, denen das noch nicht langweilig geworden ist. Und aus dem Schwung heraus landen wir in der langgezogenen Fastenzeit, die uns gar nicht reizt. Oder vielleicht doch?

„Leben heißt sich dem Fluss anzuvertrauen, der Anfänge schenkt und Abschiede zumutet.“ Kurzum geht es um die Kunst des Aufhörens. Schon im Wort auf-hören liegt eine interessante Doppeldeutigkeit. Es steckt das Aufmerken und das Innehalten darin, das auf etwas oder jemand anderen Hören. Wer auf-hört, lässt sich unterbrechen, kommt auf neue Gedanken, lässt sich korrigieren. Wer gut aufhört, kann neu beginnen.

Es fällt offenbar schwer, etwas zu einem würdigen Abschluss zu bringen, eine Lebensleistung oder eine Karriere. Das zeigen zahllose Beispiele aus Politik, Showbusiness oder Sport. Der Hundertjährige, der noch auf der Bühne tanzt, ist ebenso peinlich wie der dreißigjährige Sohn im „Hotel Mama“, der den Absprung nicht schafft.

Stimmt der Satz also wirklich: „Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören“. Mittlerweile kenne ich das befreiende Gefühl, das im bewussten Aufhören und Loslassen liegt. Nach einer guten Begegnung, einem schönen Gespräch zu sagen: „Danke, es war gut. Lebe wohl“ Die wirkliche Tiefe eines Augenblicks spüre ich dann, wenn ich ihn nicht festhalte.

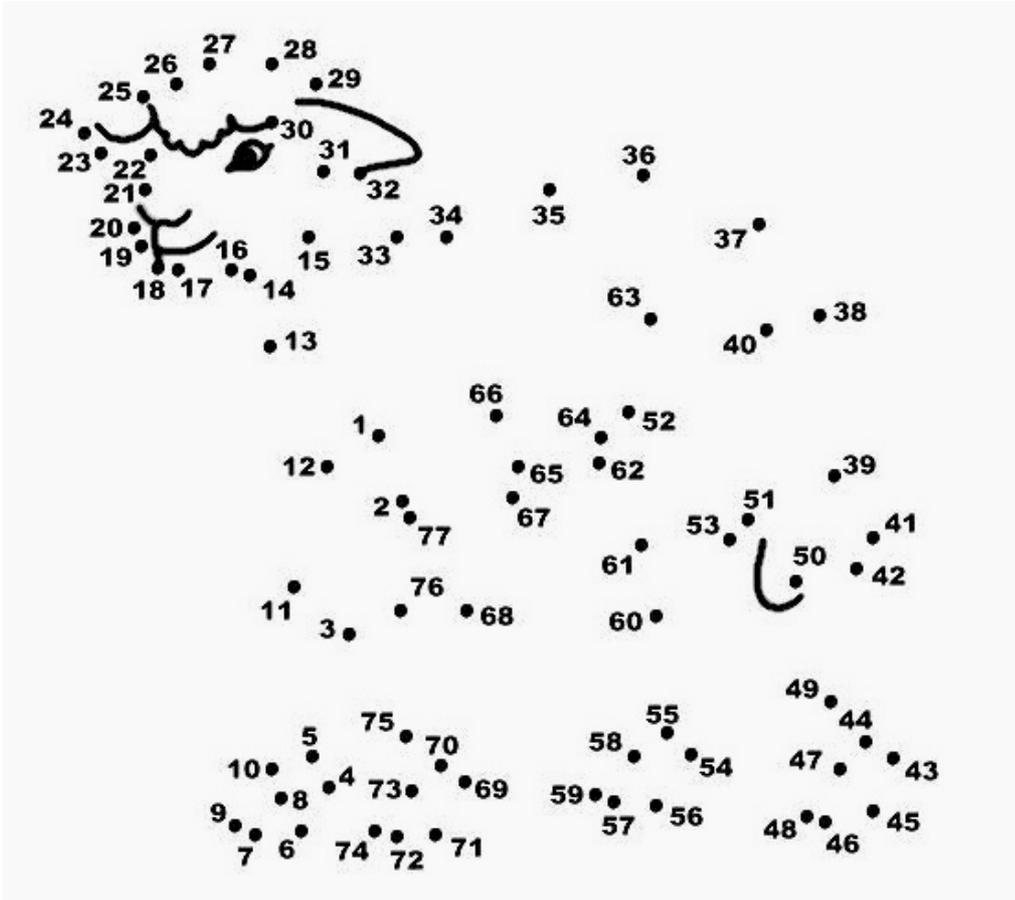
Einmal stehe ich bei meiner Bergwanderung auf dem Gipfel, dankbar, staunend, und bin total begeistert von der fantastischen Aussicht. Ich kann mich einfach nicht sattsehen. Ich atme die Weite, das Licht und das Azur des Himmels tief in mich ein und möchte das alles am liebsten festhalten.

Aber der Weg zurück ins Tal ist unvermeidlich. Dorthin, wo der Horizont wieder enger wird. Und wenn ich des Augenblicks auch nicht müde werde, ich habe mich doch sattgesehen. Es wird kühler, Zeit zum Aufbruch.

So übe ich im Aufhören und Loslassen auch die Offenheit für das Neue ein: Was mag noch kommen? Es trägt die Zuversicht in sich. Vielleicht steht das Beste noch bevor?

Deshalb: Schluss jetzt. Zeit zum Aufhören. Damit Neues anfangen kann. Gleich womit Sie aufhören oder was Sie neu anfangen werden, möge Gottes Segen Sie begleiten.

Ihr Pfarrer Georg Blase



Palmen basteln für Palmsonntag

Hallo Kids und interessierte Erwachsene,

auch dieses Jahr werden wir Palmen basteln für Palmsonntag. Hast Du Lust, mitzuhelfen, damit alle beim Gottesdienst einen kleinen Strauß haben? Dann melde Dich bitte bei Karin Vermöhlen (Tel. 0 77 42 / 916 97 32). Buchsbaum dürfen wir vom Eichberg holen, und wer etwas Besonderes an schmückenden Zweigen, Blumen, usw. hat, kann es gerne mitbringen. Auf die Künstler der Palmsträuße wartet eine kleine Überraschung.



Termin: **26.03.2016, Pfarrhaus Dettighofen, 10.00 Uhr.**

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

**der Alt-kath. Kirchengemeinden Dettighofen, Hohentengen,
Lottstetten**

gemäß §45 (1) der Synodal- und Gemeindeordnung

Gegenstand der Beratung und Entscheidung:

Jahresschlussrechnung 2015

Haushalt 2016

Termine der Gemeindeversammlung:

Lottstetten – Sonntag, 13. März 2016, 10.00 Uhr (Kirche)

Dettighofen – Sonntag, 20. März 2016, 9.30 Uhr (Kirche)

**Hohentengen – Donnerstag, 24. März 2016, 19.00 Uhr
(Fridolin-Kapelle Herdern)**

Tagesordnung:

1. Gottesdienst
2. Bericht des Pfarrers
3. Jahresschlussrechnung 2015 / Prüfungsbericht / Entlastung des
Kirchenvorstands
4. Haushalt 2016
5. Verschiedenes

gez. Georg Blase, Pfarrer

Licht

Ursymbol der Menschheit, gegen die Dämonen der Finsternis, wärmend, hell, gewaltig, auch bedrohlich, wenn es nicht gezähmt ist – Licht ist göttlich.

Unsere Ortschaften und Städte sind überflutet mit künstlichem Licht. Wenn wir Dunkelheit erleben wollen, brauchen wir einen Stromausfall oder machen eine Nachtwanderung. Das Empfinden, wie ein kleiner Kerzenschein auf unsere Seele wirkt, ist selten geworden, und damit auch die Dankbarkeit, dass es überhaupt Licht gibt.

Was muss das für eine Erfahrung gewesen sein, als Menschen zum ersten Mal Feuer erlebt haben! Es steckt uns heute noch in den Genen.

In der Antike wurden am Abend die Öllampen entzündet und das freundliche, heitere Licht feierlich begrüßt. Es war ein religiöser Akt. Die Christen übernehmen dieses Ritual. Christus ist für sie das Licht. „Phos hilaron“ (freundliches, heiteres Licht) haben wir in der Lichtvesper zum Advent gesungen:

„Du Licht vom Lichte,
du zeigst uns das Antlitz des Vaters,
in Liebe leuchtest du, Jesus Christus“.¹

Die Kinder zelebrierten dazu in der dunklen Kirche einen Lichtertanz, den Andrea Gehrman mit ihnen eingeübt hatte. Es war beeindruckend.

Schon 250 n. Chr. war dieser Hymnus bekannt. Eventuell hat der Kirchenvater Hieronymus ihn aufgeschrieben.

Unser Credo wird in Symbol und lyrischen Worten darin deutlich.

In der Osternacht singen wir „Lumen Christi“² (Christus das Licht).

„O Licht der wunderbaren Nacht...Licht, das Erlösung uns gebracht...“

Im Exsultet, dem großen Dankgesang zur Osterkerze wird dies ausgefaltet: „Frohlocket, ihr Chöre der Engel... Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe! Licht des großen Königs umleuchtet dich. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel...“



¹ Eingestimmt Nr. 735

² Eingestimmt Nr. 400

So wird der Bogen gespannt
von der Menschwerdung
zur Auferstehung Christi,
ein großes Fest der Freude und
des Sieges über die Dunkelheit.

Unzählige Stellen der Bibel sprechen vom
Licht.

Es ist interessant, sie nachzulesen.

Im allerersten Buch beginnt es - Genesis

1,3: „Da sprach Gott:

»Licht entstehe!« und das Licht strahlte
auf.“

Johannes schreibt in seinem Evangelium

1,5: „Das Licht strahlt in

der Dunkelheit, aber die Dunkelheit hat
sich ihm **verschlossen**.“

Im letzten Buch der Bibel, dem großen Trostbuch zur Zeit der Gewalt-
Herrschaft des römischen Weltreichs gegen Ende des 1. Jahrhun-
derts, steht im letzten Kapitel Offenbarung 22, 5: „Es wird keine
Nacht mehr geben, und sie brauchen weder das Licht einer Lampe
noch das Licht der Sonne. Denn der Herr, ihr Gott, wird über ihnen
leuchten“.

Gott wird alle Finsternis und dunklen Kräfte vernichten.

Das Licht wird siegen. Der Traum der Menschheit – eine Utopie?

Wir Getauften, Geschwister Christi, sind Kinder des Lichtes und wir
können die Werke des Lichtes tun. „Lebt als Kinder des Lichts! Das

Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit

hervor.“ Epheserbrief 5, 8 - 9



G o t t e s d i e n s t e und andere wichtige Termine

<p>SO, 07.02.16</p> <p>10:00 Uhr</p>	<p>5. Sonntag der Lesereihe C Narrensonntag Narrenmesse mit Büttenpredigt Verkleidung erwünscht Mitwirkung: Chorgemeinschaft Für das leibliche Wohl wird gesorgt Gedenken der Verstorbenen: Franz Probst, Lora Pusch Erlöser-Kirche, Dettighofen</p>
<p>MI, 10.02.16</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Aschermittwoch Beginn der österlichen Bußzeit Von der Faszination des Neubeginns Eucharistiefeier mit dem Symbol des Aschekreuzes Erlöser-Kirche, Dettighofen</p>
<p>SO, 14.02.16</p> <p>10:00 Uhr</p>	<p>1. Sonntag der österlichen Bußzeit Farborientierung auf dem Weg zu Ostern Gedenken des verst. Rudolf Stehlin Kollekte für Missions- und Entwicklungsprojekte Eucharistiefeier Hl.-Kreuz-Kapelle, Lottstetten</p>
<p>DI, 16.02.16</p> <p>14:00 Uhr</p>	<p>Alt-Kath. Frauenver. Dettighofen Treffen im Sportlerheim</p>
<p>DO, 18.02.16</p> <p>15:00 Uhr</p>	<p>Alt-Kath. Frauenkreis Lottstetten Treffen im Bistro</p>
<p>SO, 21.02.16</p> <p>09:30 Uhr</p> <p>11:00 Uhr</p>	<p>2. Sonntag der österlichen Bußzeit Sterne am Wüstenhimmel Farborientierung - blau Eucharistiefeier Erlöser-Kirche, Dettighofen</p> <p>Eucharistiefeier Fridolins-Kapelle Herdern, Hohentengen</p>
<p>SO, 28.02.16</p>	<p>3. Sonntag der österlichen Bußzeit</p>

10:00 Uhr	Heiliger Boden Farborientierung - braun Eucharistiefeier Hl.-Kreuz-Kapelle, Lottstetten
MI, 02.03.16 19:00 Uhr	Bibelwerkstatt Kochen nach biblischen Vorlagen Teil 2 bei Familie Edy Rehm Teilnahme bitte rechtzeitig anmelden
FR, 04.03.16 19:00 Uhr	Weltgebetstag Thema: das Land Kuba Ökumenischer Gottesdienst Anschl. Verkostung kulinar. Variationen aus Kuba Erlöser-Kirche, Dettighofen
SO, 06.03.16 09:30 Uhr	4. Sonntag der österlichen Bußzeit Der Dienst der Versöhnung Farborientierung – rot Gedenken der Verstorbenen: Uli Häring, Helmut Metzger Eucharistiefeier Erlöser-Kirche, Dettighofen
SO, 13.03.16 10:00 Uhr	4. Sonntag der österlichen Bußzeit Passionssonntag Barmherzigkeit leben Farborientierung - violett Eucharistiefeier GEMEINDEVERSAMMLUNG Hl.-Kreuz-Kapelle, Lottstetten
SO, 13.03.16 10:00 Uhr	4. Sonntag der österlichen Bußzeit Passionssonntag Barmherzigkeit leben Farborientierung - violett Eucharistiefeier GEMEINDEVERSAMMLUNG Hl.-Kreuz-Kapelle, Lottstetten
DI, 15.03.16 14:00 Uhr	Alt-Kath. Frauenver. Dettighofen Pessach und die Seder-Feier Die Wundertaten Gottes lebendig in Erinnerung halten Sportlerheim Dettighofen

MI, 16.03.16 19:00 Uhr	„Die andere Andacht“ Für Suchende, für Zweifelnde und andere gute Christen Offene Andacht Leitung: Karin Vermöhlen Hl.-Kreuz-Kapelle, Lottstetten
DO, 17.03.16 15:00 Uhr	Alt-Kath. Frauenkreis Lottstetten Treffen im Bistro
SA, 19.03.16 10:00 Uhr	Vor dem Palmsonntag Basteln der Palmzweige mit Wettbewerb Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen Pfarrhaus Dettighofen
SO, 20.03.16 09:30 Uhr	Palmsonntag Der glaubwürdige Gott Eucharistiefeier mit Segnung der Palmzweige GEMEINDEVERSAMMLUNG Erlöser-Kirche, Dettighofen
MI, 23.03.16 17:00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg für die Jugendlichen Dangstetten
	FEIER DES ÖSTERLICHEN TRIDUUMS
DO, 24.03.16 19:00 Uhr	Gründonnerstag Das letzte Abendmahl Eucharistiefeier mit Fußwaschung GEMEINDEVERSAMMLUNG Fridolins-Kapelle Herdern, Hohentengen
FR, 25.03.16 15:00 Uhr	Karfreitag Ernstfall des Glaubens Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Um Blumen für die Verehrung des Kreuzes wird gebeten. Diese werden dann den österlichen Altar schmücken. Hl.-Kreuz-Kapelle, Lottstetten
SA, 26.03.16	Karsamstag

20:30 Uhr	Grabesruhe Mut aufzubrechen Die Feier der Osternacht beginnt erst nach Einbruch der Dunkelheit am Feuer vor der Kirche Gedenken der Verstorbenen: Werner Büttner, Heike Knopf, Lilo Beardi, Berta Frankenstein Mitgestaltung: Chorgemeinschaft Erlöser-Kirche, Dettighofen
SO, 27.03.16	Ostern – Auferstehung des Herrn Ein Lauf ins nie Dagewesene
11:00 Uhr	Eucharistiefeier Gedenken der Verstorbenen der Familie Hässig und Edmund Stadler Kollekte für die Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren Fridolins-Kapelle Herdern, Hohentengen
17:00 Uhr	Eucharistiefeier Residenz Apfelblüte, Erzingen
MO, 28.03.16	Ostermontag Fragend und suchend auf dem Weg
10:00 Uhr	Eucharistiefeier Hl.-Kreuz-Kapelle, Lottstetten
SO, 03.04.16	2. Sonntag der Osterzeit Weißer Sonntag
09:30 Uhr	Eucharistiefeier Kollekte: Jugendarbeit im Bistum Erlöser-Kirche, Dettighofen

Eventuelle Änderungen werden in den politischen Gemeindeblättern veröffentlicht.

A u s b l i c k

17.07.2016	Feldgottesdienst, Dettighofen
24.07.2016	Firmung
18.09.2016	Erntedank-Gottesdienst mit Kindern (Körbchen mit Erntedankgaben)
29.09. – 02.10.2016	Bistumssynode in Mainz

Berichte aus den Gemeinden

Hausmesse bei Friedel Stadler



Frau Stadler wurde 90 Jahre alt. Am Vorabend ihres Geburtstages war in ihrem Wohnzimmer Eucharistiefeier. Ein Teil der Familie war dabei, andere würden erst am Festtag anreisen. Es war schlicht und besinnlich...

Die Eucharistiefeiern der ersten Christen müssen ähnlich gewesen sein. Denken wir uns nur die Kleidung und die Möbel etwas anders, aber der Sinn ist gleich geblieben. Darüber lesen wir in der Apostelgeschichte:

„...sie brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk.“
Apg 2, 46,47



So entfernt vom Ursprung sind wir nicht, wenn wir die Eucharistie in einem Zimmer halten, rund um den gemeinschaftlichen Tisch. In unserer Kirchengemeinde sind Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an einer Eucharistiefeier in der Kirche teilnehmen können. Da gibt es die Ausnahmeregelung, dass zu besonderen Anlässen bei Ihnen zu Hause eine Hausmesse / Tischmesse zelebriert werden kann. Nachbarn, Verwandte, Freunde sind dazu eingeladen.

Konversion – warum?

Grundsätzlich war es für uns keine wesentliche Konversion, eher ein Wechsel zu einer Amtskirche die mit glaubhaften und nachvollziehbaren Grundsätzen dem Einzelnen ermöglicht sich in der Kirche einzubringen. Die Kirchenstruktur erlaubt und fördert eine kirchenrechtliche Entwicklung von der Gemeinde in die Diözese, keine, nicht nachvollziehbare Doktrin von oben.

Im Grunde eine lebendige Kirche !

Persönlich begründe ich diesen Wechsel mit meinem persönlichen Glauben. Ich wurde getauft, aber der Glaube war nicht auf einmal da, er wurde mir auch nicht von jemand geschenkt, er hat sich in meiner Umwelt langsam entwickelt.

In seiner Jugend setzt sich jeder mit Menschen, mit seiner Familie, seiner Umwelt und natürlich auch mit seinem Glauben auseinander. Man lernt zu kritisieren, Dinge zu akzeptieren oder sie zu verändern! Wenn es um meinen Glauben geht, wurde er von sehr guten Freunden und natürlich von meiner Familie beeinflusst. Am meisten wurde er allerdings während meiner Zeit in der KLJB geprägt, in Diskussionen mit Jugendlichen, Priestern, Jugendreferenten und Bischöfen suchte und fand ich Antworten auf die Fragen, die mich bewegten. Zu allen religiösen oder Glaubensfragen bekam ich Antworten, Inspirationen oder mindestens einen Denkanstoß. Die Auseinandersetzung mit dem Glauben und der Religion waren lebendig, es gab glaubhafte Lösungen oder faire Kompromisse, man konnte sich persönlich einbringen und es gab keine, auf Dauer verschlossenen Türen.

Auf der Ebene der rk-Pfarrgemeinde sieht es in meinen/unseren Augen etwas anders aus, kirchenrechtliche Streitereien und Willkür kosteten in den letzten 10 Jahren zu viel Energie. Die Aussagen einiger Priester waren mehr als fragwürdig, hatten weder mit einer sachlichen Diskussion, noch mit dem Glauben irgend etwas zu tun. Es hat uns geärgert!

Zum Schluss wurden leider auch manche Dinge auf dem Rücken unserer Kinder ausgetragen, für uns ein Grund zu reagieren.

Ja, warum sind wir konvertiert ?

Eigentlich wollten wir „nur“ unsere Kinder taufen lassen! Wir möchten unseren Kindern die Möglichkeiten zur freien Glaubensentwicklung und Erfahrung in einer lebendigen Kirche ermöglichen, im offenen Dialog und mit offenen Türen.

Meiner Meinung nach in einem Fußball- Musik- oder anderen Verein nicht möglich, **ohne die gesellschaftlichen Leistungen der Vereine in irgendeiner Weise schmälern zu wollen.**

Meinen persönlichen Glauben kann ich nicht verleugnen, ich suche für mich und für meine Familie einen Weg diesen Glauben weiter zu entfalten! Mit der Erfahrung und den Begegnungen in den letzten Monaten würden wir behaupten den richtigen Weg für uns gewählt zu haben.

Ob in Dettighofen, Lottstetten oder in Hohentengen, wir wurden herzlich und offen empfangen, und wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei Euch.

Albert, Manuela, Paula und Julius Würth

Sabotage in der Erlöserkirche Dettighofen!

Ein Holzwurm frisst sich durch die Kirchenbänke.
Kleine feine Löcher, wahre Kunstwerke.
Zwar sind wir froh über jeden Kirchenbesucher -
aber auf solchen können wir verzichten.



Der Hochaltar sieht majestätisch aus - von weitem. Doch auch er ist abgenutzt. Er hat ja auch schon ein Jahrhundert auf dem Buckel.

So viele Erinnerungen hängen an diesem Altar...

Was tun? Restaurierung? Neugestaltung des Altarraums?

Wir haben die schwere Wahl zwischen Wandlung und Bewahrung – loslassen und neu werden...

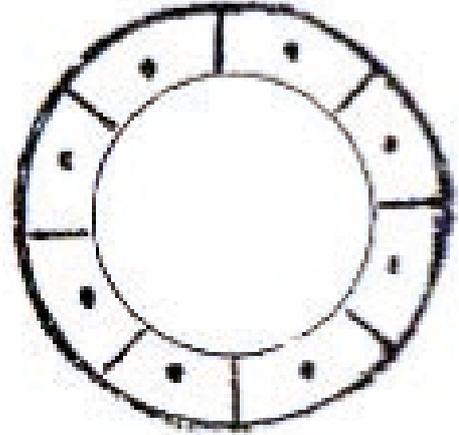
Schon seit einem Jahr wird darüber diskutiert.

Humor im Kirchenschiff

FARBTEST

Total unernst zu nehmen

Der nebenstehende Kreis ist speziell präpariert.
Blasen Sie fest darauf und achten Sie auf die Farbe!



Wird der Kreis

- grün - Suchen Sie bald den Arzt auf!
- braun - Gehen Sie unbedingt zum Zahnarzt!
- violett - Konsultieren Sie einen Psychiater!
- rot - Rufen Sie Ihre Versicherung an!
- blau - Sie haben ein Alkoholproblem!
- schwarz - Gehen Sie zum Notar betr. Testament!

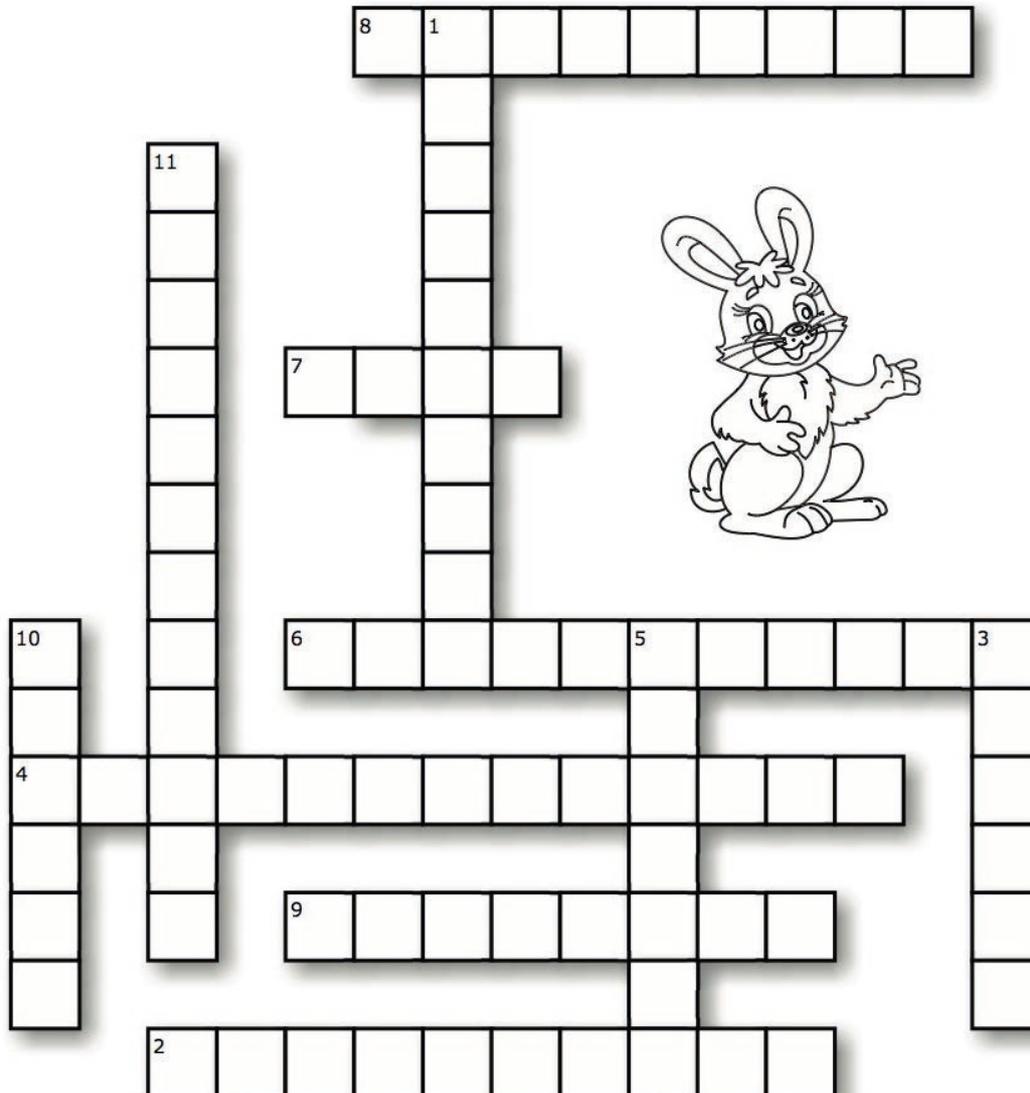
Bleibt der Kreis aber

- weiß** - sind Sie kerngesund und es gibt keinen Grund, warum Sie am Sonntag nicht zur Kirche kommen könnten.

Kinderseite

Kreuzworträtsel zu Ostern

Umlaute werden als Ä, Ö, Ü eingetragen, nicht AE, OE, UE.



- 1) Die 40 Tage vor Ostern nennt man...
- 2) An welchem Tag gedenken die Christen der Kreuzigung und des Todes Jesu?
- 3) Ostern auf Englisch
- 4) Der Hase gilt als Symbol der ...
- 5) Ostereier sind nicht roh, sondern...
- 6) Narzissenart, die gelb blüht.
- 7) Welcher Himmelskörper bestimmt das jährlich wechselnde Datum des Osterfestes?
- 8) Welches Fest feiert man 50 Tage nach Ostern?
- 9) Wie nennt man die Woche vor Ostern?
- 10) Wie nennt man die langen Ohren der Hasen?
- 11) Was feiern wir an Ostern?

Gruppen

Alt-Kath. Frauenverein Dettighofen

Ansprechpartner: Gerlind Häring, Tel: 0 77 42 / 69 44

Treffen 1 x monatlich dienstags; Termin im Gemeindeblatt

Alt-Kath. Frauenkreis Lottstetten

Ansprechpartner: Marion Rehm, Tel: 0 77 45 / 91 95 85

Treffen jeweils am 3. Donnerstag des Monats

Chorgemeinschaft

Ansprechpartner: Markus Herzog, Tel: 0 77 42 / 85 70 84

Treffen wöchentlich montags in der Wittmer-Stiftung, Dettighofen

Redaktionsschluss für Beiträge für die nächste Ausgabe ist am
16.03.2016

Impressum

Herausgeber:

Alt-Katholisches Pfarramt
Dettighofen
Pfr. Georg Blase
Hauptstr. 31
79802 Dettighofen
Tel: 0 77 42 / 62 30
Fax: 0 77 42 / 85 76 92
E-Mail: dettighofen@alt-
katholisch.de

Auflage: 150 Stück
Druck:
B. Rehm, Lottstetten

Redaktion:

K. Vermöhlen
Tel: 0 77 42 / 916 97 32
E-Mail:
vermoehlen.karin@web.de

M. Rehm
Tel: 0 77 45 / 91 95 85
E-Mail: marion@rehmfamily.de

A. Würth
Tel: 0 77 42 / 76 00
E-Mail: manuela.wuerth@gmx.de